



BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN IM JAHR 1989

=====

1. Landschaftspflege, Biotop- und Artenschutz

1.1 Aktionen zur Bereicherung der Landschaft

- Pflegeschnitte an den Obstbäumen und der Hecke auf einer gepachteten Streuobstwiese am Obernberg
- Aktive Teilnahme an der Landschaftsreinigungsaktion an den Ufern der Bega von Schötmar bis Holzhausen und am Hartigsee. Ablieferung von 7 gefüllten Müllsäcken.
- Vorbereitung einer Hecken- und Kopfweiden-Pflegeaktion am Windberg in Wüsten. Anschaffung neuer Astscheren. Im letzten Moment Absage durch den Grundstückseigentümer, trotz Zusagen an BUND und Kreis Lippe...
- Pflanzung von 44 Bäumen und Sträuchern am Knipkenbach zwischen Werl und Lockhausen (Erlen, Weiden, Eschen, Eichen).

1.2 Pflege von Kopfbäumen

- Pflanzung von 30 Weidenstecklingen im Bereich des Knipkenbaches
- Kontrolle alter Kopfweiden-Standorte auf Vertragseinhaltung
- Informationsveranstaltung für Kopfweidenbesitzer

1.3 Amphibienschutzmaßnahmen

- Organisation der gesamten Aktion im Stadtgebiet. Koordination der Maßnahmen zwischen BUND, Stadtverwaltung, Straßenmeistereien und Bürgern.
- Einweisung der Straßenmeisterei Lemgo an der Exterschen und der Wüstener Straße beim Aufstellen von insgesamt 800 m Fangzaun
- Bestimmung des Standortes des neuen Fangzaunes an der Loosestraße (Stadt).
- Betreuung der Fangzäune durch tägliches, z.T. mehrmaliges Entleeren der Fang-eimer an den Straßen: Extersche Str., Wüstener Str., Loosestraße, Auf der Heide, Speckenbach und Max-Planck-Straße. Einsatz vom 3. März bis zum 14. April.
- Kartierung der Wanderwege an der Exterschen Straße zur Bestimmung des optimalen Ortes für einen Wandertunnel. Erarbeitung von Lösungsvorschlägen.

2. Gewässerschutz

- Ortsbesichtigungen, Gespräche und Stellungnahmen zu Vorhaben des Werre-Wasser-verbandes an der Bega und der Werre.
- Untersuchung einiger Bäche im Stadtgebiet; z.T. mit "Arbeit & Lernen"
- Information der Behörden über Gewässervernichtung durch Betreiber der Boden-deponie in der Waldemeine. Rettung der Fische und Umsetzung in andere Teiche mit Hilfe des Anglervereins. Pressearbeit.
- Aufklärungsversuche der Verbraucher mit Hilfe des Infoladens über die Gefahren beim falschen Umgang mit Pestiziden.



3. Stellungnahmen zu Eingriffen in die Landschaft (§29 BNatSchG)

- Stellungnahme zum Ausbau der Kreisstraßen K 27 und 28 im Bereich Wülfer
- Stellungnahme zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Alter Teichkamp"

4. Umweltverträgliche Energieerzeugung

- Beteiligung am Energie-Symposium des BUND Lippe in Pottenhausen
- Planung und Bau einer Windkraft-Demonstrationsanlage im Umweltzentrum
- Aufbau einer Solarstrom-Demonstrationsanlage im Umweltzentrum
- Planung und Bau eines elektrischen Energiespeichers, eines Ladereglers und eines Spannungswandlers zur Demonstration im Umweltzentrum
- Vorträge zu Blockheizkraftwerken

5. Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Infostände und Ausstellungen

- Infostand in der Fußgängerzone zur Umweltproblematik, speziell "Gesünder essen"
- Infostand in der Fußgängerzone zur Umweltproblematik, speziell "PET-Flaschen"
- Demonstrationsveranstaltung vor der "Kaufhalle" und dem "ALDI-Markt" zum Problem der PET-Flaschen und des Mülls
- Demonstration bei der Eröffnung der Ausstellung des Landesverbandes Lippe ("Partner im Umweltschutz") im Rathaus wegen der brutalen Waldrodungen in Lippe
- Überarbeitung und teilweise Neuerstellung von Infotafeln zu fast allen Themen zur Ausstellung in der Hauptschule Heerse während der Umwelttage
- Erarbeitung, Gestaltung und Aufstellung einer Wanderausstellung "Umweltschutz im Alltag" in den Filialen der Städtischen Sparkasse Bad Salzuflen in Schötmar, Ehrsen, Wüsten, Knetterheide und B.S. Beetstraße. Aufstellung in der VHS und der Hauptschule Heerse.
- Infostände "BUND und Umweltschutz" und "Umweltberatung" während der Umwelttage

5.2 Umwelt-Infoladen

- Mithilfe bei der Organisation des Ladenbetriebes und der Umweltberatung
- Unterhaltung der OG-Geschäftsstelle im Laden, Veröffentlichung von aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen im Schaukasten und Schaufenster
- Erstellen, vervielfältigen und beschaffen von Info-Materialien für Bürger, Schüler, Lehrer usw.
- Gestaltung von 11 verschiedenen Schaufenster-Dekorationen zu Umweltthemen
- Annahme von Aluminium und Batterien; vorschriftsmäßige Entsorgung
- Durchführung von 732 Beratungsgesprächen zu allen Themen des Natur- und Umweltschutzes

5.3 Umweltzentrum (Umwelterziehung und -bildung)

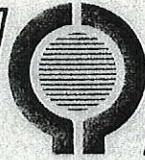
- Mitarbeit und Teilnahme an allen Sitzungen des Beirates
- Planung, Vorbereitung und Durchführung (Beteiligung) an den ersten Salzufler Umwelttagen. Gestaltung von Ausstellungen und Infotafeln. Vorbereitung von einigen Vorträgen und Spielen mit Kindern. Durchführung eines Pflanzenquiz. Verteilung von Einladungen und Plakaten. Teilnahme an der Podiumsdiskussion.
- Planen und Erstellen eines naturnahen Muster-Vorgartens mit dargestellter Fassadenbegrünung, Dachbegrünung und verschiedenen Gartenbiotopen, wie Vogeltränke, Zweige-, Steine- und Totholzbiotop, Benjes-Hecke, Trockenmauer, Stauden- und Sträuchergarten, Nistmöglichkeiten für Vögel, Hornissen und Insekten, Natursteinweg und Infotafeln. Pflege des Gartens und des Daches im Sommer.
- Planung und Aufbau einer Energiestation mit alternativen Energiequellen. Aufstellung eines Windrades und einer Solarzelle. Zusammenschaltung mit Lade-regler, verschiedenen Verbrauchern und Demonstrationsgeräten, einem Wechsel-richter zur Erzeugung von 220-V-Wechselspannung und einem Bleiakkumulator als Energiespeicher. Darstellung der Funktionen mit vielen Strom- und Spannungsmessern.
- Erstellung eines Sonnenkollektors zur Warmwassererzeugung im Rahmen eines VHS-Kurses. Mithilfe und Vorbereitung bei der Durchführung der praktischen Arbeiten im UZ durch BUND-Mitglieder. Erstellung von Info-Tafeln zu den Umwelttagen.
- Vorbereitung und Durchführung einer Pflanzen-Tauschbörse im UZ. Beratung der Besucher über heimische Stauden und Sträucher.
- Mitarbeit bei der Erstellung einer Satzung für den geplanten Trägerverein. Gespräche zur Fortsetzung der ABM-Projekte mit Beteiligten, Rat und Stadtverwaltung.
- Pflege des UZ-Projektes "Naturnaher Gartenteich" nach Schädigungen durch umherlaufende Pferde und einem Hochwasser. Nachpflanzung von Wasser- und Sumpfpflanzen. Erstellung einer Infotafel.
- Führung von Gruppen durch das Umweltzentrum.
- Aufstellung einer Sitzkrücke für Greifvögel.
- Beteiligung an verschiedenen Ferienaktionen durch Projekte an Bega und Werre.

5.4 Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen

- Vorführung des Videofilms "Kopfweiden"
- Vortrag beim CVJM Knetterheide, Hausfrauenbund, den CDU-Frauen, der Kirchengemeinde Wüsten, der Kolping-Familie Schötmar, dem CVJM Ehrsen, dem BUND in Lage und Lemgo und in den Kurkliniken in Bad Oeynhausen und Bad Salzuflen.
- Vorträge in der VHS über "Kopfweiden", "Wattenmeer", "Wohin mit dem Müll?" (2x), "Umweltschutz im Alltag" (2x mit je 6 bzw. 8 Veranstaltungen)
- Vorträge über "Regenwaldzerstörung", "Projekt Neuland der Bauern" u.v.a.

5.5 Medienarbeit

- Ankündigung aller OG-Veranstaltungen in der Lokalpresse und im WDR Bielefeld
- Veröffentlichung einer Artikelserie "Garten ohne Gift" im "Lippischen Anzeiger" (18 Artikel)



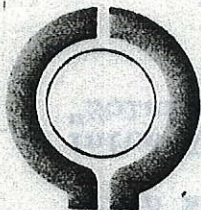
6. Andere Aktivitäten

6.1 Überörtliche Arbeit

- Stellung einer Landschaftswächterin und zweier Beiratsmitglieder bei der unteren Landschaftsbehörde (Kreis Lippe)
- Mitarbeit an kreisweiten Aktionen der BUND-Kreisgruppe (z.B. Energie-Symposium)
- Stellung von zwei Vertretern der Kreisgruppe bei der Landesdelegierten-Versammlung in Münster
- Zur Verfügungstellung des Umweltberaters bei Aktionen der Nachbar-Ortsgruppen

6.2 Sonstiges

- Fachliche Beratung der "Fotogruppe Kilian" bei der Erstellung einer Multi-Dia-Schau für die Umwelttage
- Unterstützung des "Arbeitskreises Umweltschutz" bei der Altpapiersammlung
- Durchführung eines Spenden-Postkarten-Verkaufs in 8 Geschäften/Apotheken in Zusammenarbeit mit der "Deutschen Umwelthilfe"
- Sammlung von Aluminium und dessen Rückführung zum Recycling
- Verkauf von 300 Rubbel-Losen



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Unsere Umwelt ist bedroht!

Wir wollen ein schönes Leben in lebenswerter Umwelt! Was geschieht tatsächlich? Wir zerstören die Grundvoraussetzungen unseres Lebens

- Wasser und Luft werden verschmutzt. Giftstoffe schädigen unsere Nahrung.
- Lärm gefährdet unsere Gesundheit.
- Verkehrsbauten und Industrieanlagen fressen sich immer weiter in die Natur hinein.
- die Naturlandschaft wird immer weiter zurückgedrängt und mit Abfällen und Giftstoffen verschmutzt.
- Pflanzen und Tiere werden ausgerottet
- Jährlich werden 500 km² überbaut, eine Fläche, so groß wie der Bodensee.

Diese Entwicklung muß gestoppt werden - wir haben nur eine Umwelt, und wir müssen sie für uns und unsere Kinder erhalten!

Unsere Initiative: Ein Bund für alle!

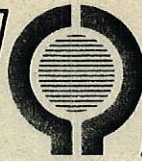
Werden Sie Mitglied!

BUND-Ortsgruppe
Bad Salzuflen
Mühlenbrink 18
4902 Bad Salzuflen 5
Telefon 05222/7655

Vorstand:

Harald Kohls
Lothar Vogt
Heinrich Adriaans
Marion Adriaans
Ingo Briegel
Ilse Kohls
Gabriele Peters

BUND-Umwelt-Infoladen
Krumme Weide 73
4902 Bad Salzuflen-Schöt-
mar
Telefon (05222) 8 25 55



ERGEBNISSE DER AMPHIBIENZÄHLUNG WÄHREND DER WANDERUNG 1989

Vorbemerkung: An allen Stellen wurden schon vor dem Aufstellen der Fangzäune (4. März) starke Wanderungen festgestellt. Es war zu plötzlich warm und feucht, um rechtzeitig reagieren zu können. Viele Tiere fanden deshalb den Tod und die Zahlen sind trotz der jahrelangen Hilfsaktionen und des milden Winters niedriger als in den Vorjahren. Das gilt vor allem für die frühen Grasfrösche, aber dieses Jahr auch für die Erdkröten.

Die im vorigen Jahr noch festgestellten Kreuzkröten an der Max-Planck-Straße in Holzhausen konnten in diesem Jahr nicht nachgewiesen werden. Probleme sind die Gullys und Bordsteinkanten der neuen Straße.

Extersche Straße

93 Erdkröten
105 Grasfrösche
238 Bergmolche
163 Teich- und Fadenmolche
2 Feuersalamander
54 unbestimmte Tiere

655 insgesamt in der Zeit vom 4.3. - 14.04.89

Wüstener Straße
und Ostwestfalenstraße

Dieses Jahr keine vollständigen Ergebnisse!

Am Speckenbach

144 Erdkröten (männlich)
22 Erdkröten (weiblich)
3 Grasfrösche

169 insgesamt in der Zeit vom 4.3. - 1.4.89

davon 105 Tiere in der Zeit vom 4.3. - 8.3.89 (Zaun zu spät!)

Auf der Heide
und Ellernbreite

Untypisches, geringes Vorkommen. Zaun zu spät!

Loosestraße

58 Erdkröten
12 Grasfrösche

1989 erstmalig mit Fangzaun!

70 Tiere in der Zeit vom 7.3. - 14.04.89

Max-Planck-Straße

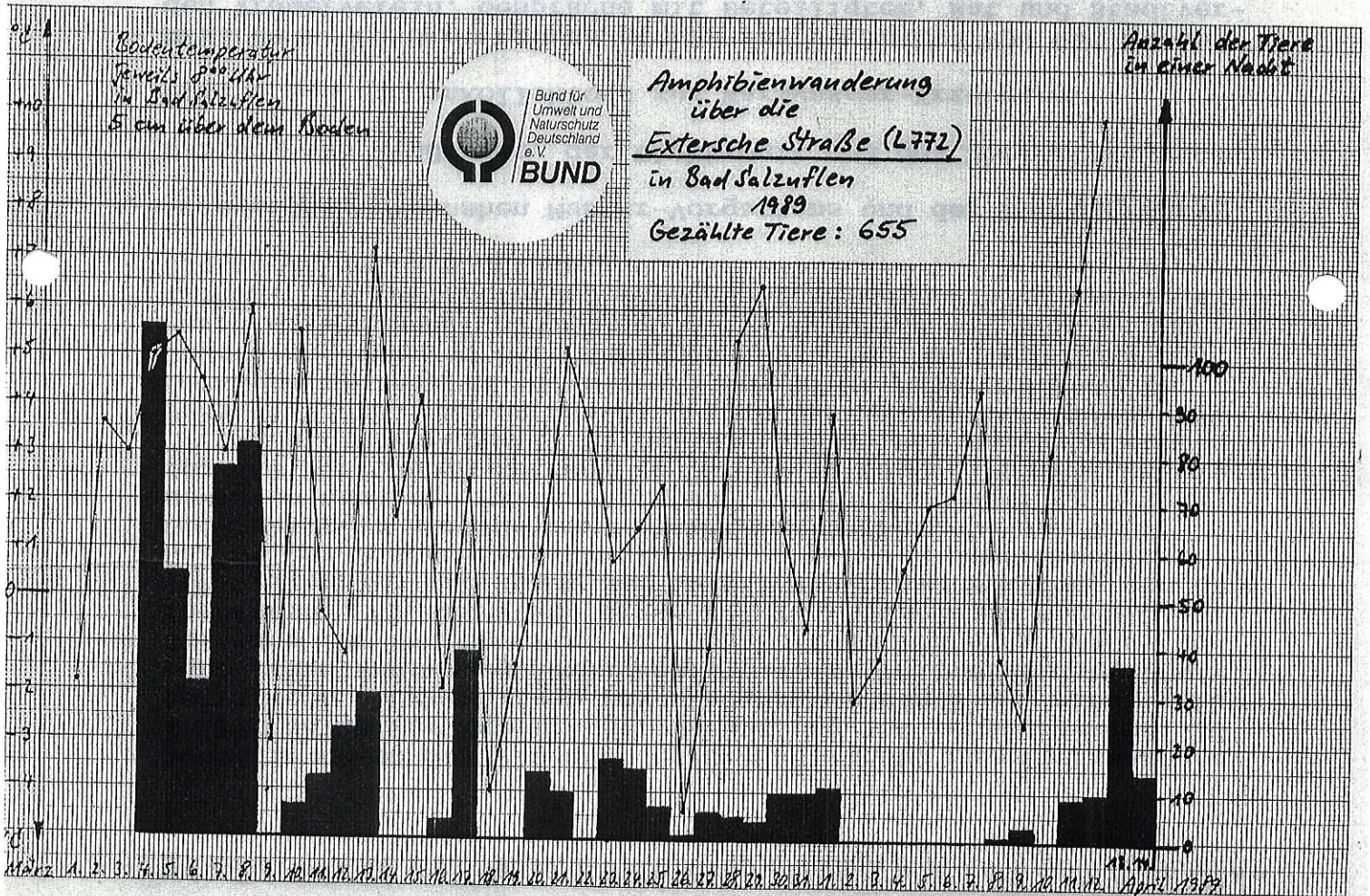
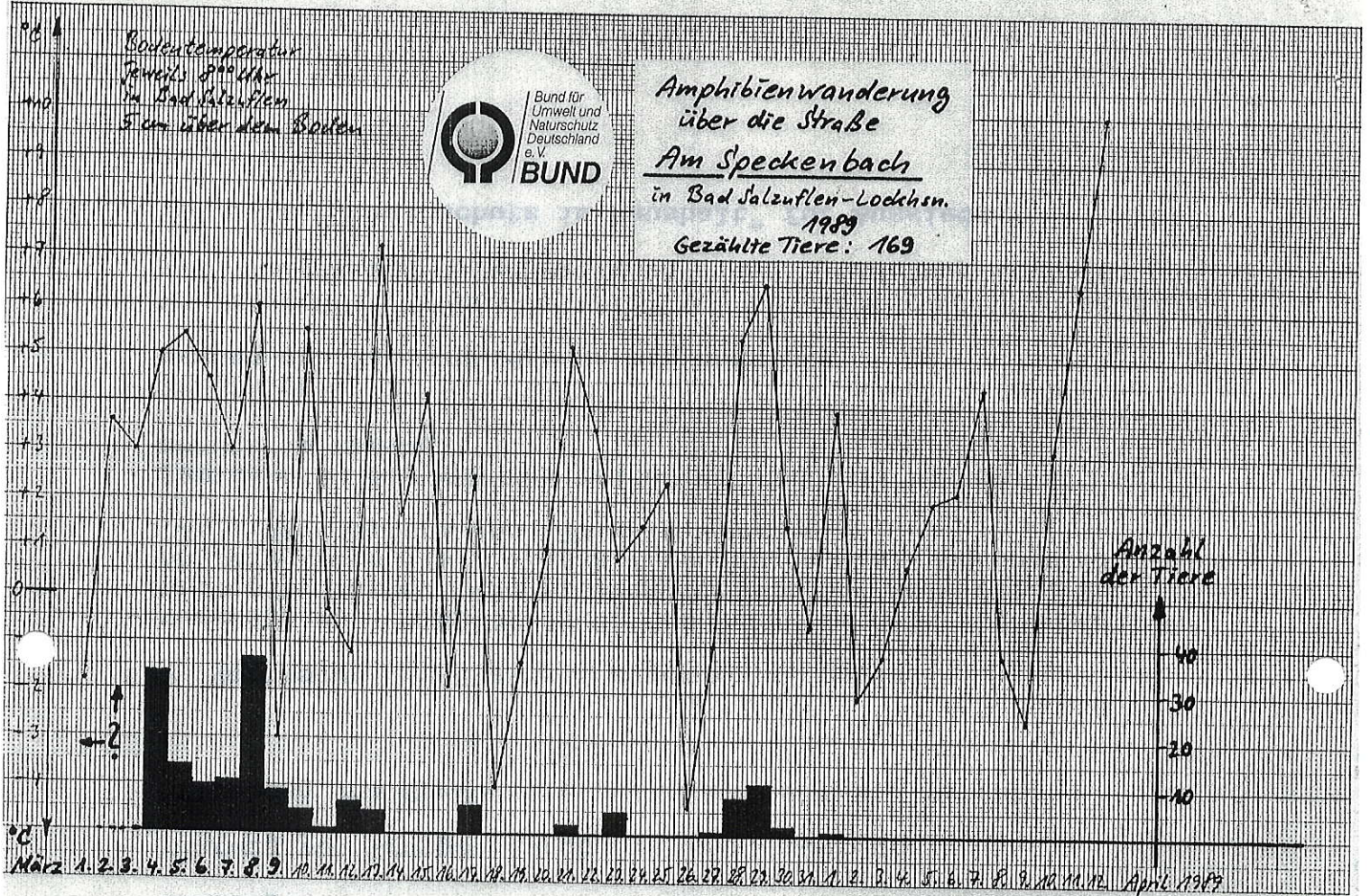
43 Erdkröten
0 Kreuzkröten

43

Dieser Zaun wird nicht wegen der großen Menge, sondern wegen der seltenen Kreuzkröte aufgestellt!

Insgesamt (ohne Sperren)

937 Tiere



Wir müssen wissen was wir wollen - denn nur gemeinsam sind wir stark !

Deshalb: ein Fragebogen

Nach meiner Meinung sollte die BUND-Ortsgruppe ...

Hierbei würde ich auch mitmachen ...

- so weitermachen wie bisher, d.h. soviel Öffentlichkeitsarbeit wie möglich, etwas Biotop-Pflegearbeiten, die Krötenaktion, Infoladen und Umweltberatung durchführen. Vorträge zu aktuellen Themen. Alu sammeln.
- mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten, damit mehr Menschen aktiv werden. (VHS, Presse, Funk, Fernsehen, öffentliche Vorträge ...)
- einen größeren Infoladen pachten in Schötmar für DM 400,- im Monat
Bad Salzuflen für DM 800,- im Monat
- weiterhin im Umweltzentrum Projekte zur Umweltbildung erstellen
- sich stärker im Umweltzentrum engagieren und
- ggf. den größten Teil der Aktionen dort durchführen
- Projekte zum Schutz bestimmter bedrohter Tier- oder Pflanzenarten durchführen
Mein Artenvorschlag: _____
- mehr Pflegemaßnahmen/Arbeitseinsätze an/in Biotopen durchführen
- Biotope anpachten oder kaufen in einer bestimmten Gegend massiert (wo Kreis oder Stadt nicht aktiv sind)
 verstreut. Da wo es dringend nötig ist.
- Biotope anlegen/schaffen und zwar Hecken Laichgewässer/Teiche
 Obstwiesen Ufergehölz
 Magerwiesen _____
- nur ganz bestimmte Biotope pflegen, pachten, kaufen oder anlegen
Mein Biotopvorschlag: _____
- Biotopkartierungen durchführen und bei Gefährdung durch Planungen eingreifen
- den Arten-, Biotop- und Landschaftsschutz den zuständigen Ämtern überlassen
- Aktionen planen und durchführen zu Luftverschmutzung/Waldsterben
 Regenwaldvernichtung/3.Welt
 Gewässerverschmutzung/Abwasser
 Grundwasser/Nitrat/Pestizide
 Klimakatastrohe/Ozonloch/Smog
 Landwirtschaft/Ernährung/Ackergifte
 rationeller Energienutzung/E.sparen

- regelmäßige Gewässeruntersuchungen durchführen und die erstellte BUND-Gewässergüte-Karte fortschreiben. Mißstände aufzeigen und anprangern.
- eigene Musteranlagen zur alternativen Energiegewinnung erstellen (Wind-, Wasser- oder Solaranlage irgendwo aufbauen und betreiben)

bitte wenden

sollte sich folgender Probleme auch annehmen: _____

massiv um mehr Spenden werben Ich würde spenden
 allgemein für den Umweltschutz allgemein
 für bestimmte, begrenzte Projekte für Projekte

sich für eine Unterstützung durch die Stadt einsetzen

mit Hilfe des von BUND-Mitgliedern gegründeten Trägervereins der
"Freunde und Förderer des Umwelt-Infoladens Bad Salzuflen"
ein neues ABM-Projekt erarbeiten und durchführen
Mein Projektvorschlag: _____

mit anderen Naturschutzvereinen praktisch zusammenarbeiten/Aktionen durchführen

die Zusammenarbeit mit allen möglichen Vereinen suchen, z.B. auch _____

mehr mit den politischen Parteien reden, ggf. Aktionen durchführen.

die Zusammenarbeit nur im Trägerverein für das Umweltzentrum suchen

Meine Meinung zum BUND:

- Der BUND ist in Ordnung, aber mir gefallen die Aktionen in Bad Salzuflen nicht
- Der BUND ist in Ordnung, aber mir gefallen die Personen in Bad Salzuflen nicht.
- Der BUND ist mir wichtig. Was in Bad Salzuflen läuft ist mir egal.
- Der BUND ist nicht mehr in Ordnung, ich trete vielleicht bald aus.
- Keine Aussage.

Angaben zu meiner Person (freiwillig):

Ich bin weiblich männlich
 25 Jahre oder jünger 26 - 49 Jahre alt 50 J. oder älter

Es wurde versucht alle Themen und Fragen anzusprechen. Vollständig ist dieser Fragebogen sicher nicht. Er hilft uns aber bei der weiteren Gestaltung unserer Arbeit. Wir möchten möglichst vielen Interessen gerecht werden. Helfen Sie uns mit der Beantwortung. Nicht jede Frage muß beantwortet werden. Vielen Dank!

